Deutsche DJK Jugendkraft

Handball

DJK. Mitte schlägt DJK. Ost 5 : 2 (0 : 1).

Am Freitag nahm DJK. Mitte Revanche für seine letzthin erlittene Niederlage. Mitte zeigte sich in verstärkter Aufstellung den Ostleuten überlegen, die das Fehlen der besten Spieler nicht überwinden konnten. Wenn auch Mitte verdient gewann, so durften doch zwei Treffer nicht gegeben werden. Einmal ist Jähnigen reichlich übergetreten und schießt ein. Ein anderes Tor verwandelte ein am Tor stehender Zuschauer mit dem Fuß. Dem Schiedsrichter entgeht auch dieser Vorfall und entscheidet Tor. Das soll die Leistungen der DJK. Mitte durchaus nicht schmälern. Diese waren eifriger und konnten durch besseres Zuspiel den Sieg herausholen.

*

Deutsche Jugendkraft und Fabrikreklame. Es mehren sich die Angebote von Zigaretten-, Schuhwichse- und anderen Firmen, für die Fabrik-Bildreklame auch entsprechendes Material aus unseren Reihen zu liefern. Die leitenden Stellen der Jugendkraft verurteilen einmütig ein solches Gebaren, Turnen und Sport aus reinen Geschäftsgründen für Reklame auszuwerten und auszunutzen. Abgesehen davon widerspricht es auch dem Sinn wahrer Leibesübungen, auf diesem Wege Personenkult, Kanonentum usw. hilfreiche Hand zu leisten, sich dadurch nur ins eigene Fleisch schneidend. Die Verbandsleitung der Deutschen Jugendkraft hat allen ihren Bezirken und Kreisen Anweisung gegeben, solche Angebote schärfstens zurückzuweisen.

Fußball in Dresden

Brandenburg schlägt Fußballring 2 : 1 (2 : 1).

In Trachau lieferten beide Mannschaften einen lebhaften Kampf. Die drei Tore fielen bereits in der ersten Halbzeit, jede Anstrengung nach der Pause verlief torlos. Ein ausgeglichenes Spiel, das bald diese oder jene Mannschaft im Angriff sah. Ring versuchte durch energischen Endspurt den Ausgleich herzustellen, konnte aber den sehr guten Torwart Kühnel nicht bezwingen. Das unnötig harte Spiel der zweiten Halbzeit gab dem Spielverlauf ein schlechtes Gepräge.

*

5. Schiedsrichtertag des VMBB. Am Sonnabend, den 7. Juli, 8 Uhr abends, findet in Dresden im großen Saale des Palmengartens, Pirnaische Straße, ein Lehr- und Vortragsabend statt. Gezeigt wird durch eine Sportschule, wie die Schiedsrichter sich körperlich ausbilden sollen. Ferner halten Vorträge über Fuß- und Handball die bekannten Fachleute Retschury, Wien, und Seiler, Dresden, während zahlreiche Lichtbilder mit Erläuterungen vom Sportrat Schmuntzsch, Dresden, vorgeführt werden. Freier Eintritt für alle VMBB.-Mitglieder. — Zur geschäftlichen Tagung treffen sich am Sonntag, den 8. Juli dortselbst die Führer der Schiedsrichterbewegung.

Retschury-Wien in Dresden. Der bekannte internationale Fußballschiedsrichter Redschury-Wien, weilt am 7. Juli in Dresden und wird anläßlich der 5. Schiedsrichtertagung des Verbandes Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine im Palmengarten, Pirnaische Straße, einen Vortrag über: „Internationale Auslegung der Fußballregeln" halten.

Bundeshaus des DFB. Für den in Aussicht genommenen Bau des Bundeshauses ist vom Reichsminister des Innern in Würdigung der vom Deutschen Fußball-Bund auf dem Gebiete der Leibesübungen geleisteten Arbeit für das Jahr 1928 ein Beitrag von 10 000 Mark bewilligt worden

*

Hofmann-Meerane legt Berufung ein.

Notizen verschiedener Tageszeitungen, in denen veröffentlicht wurde, daß der Verband Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine gegen die Bestrafung Hofmanns Berufung beim Deutschen Fußball-Bund eingelegt habe, geben Veranlassung, berichtigend mitzuteilen, daß diese nicht den Tatsachen entsprechen, denn Hofmann selbst hat durch seinen Verein Berufung gegen seine Bestrafung beim DFB. eingelegt.

Handball im Gau Ostsachsen

SC. Freital gegen Dresdensia 9 : 5 (5 : 2).

Nun hat der Meister doch noch den großen letzten Gang gewonnen, der ihn kurz vor der wohlverdienten Ruhepause noch einmal mit den Rivalen vom Großen Garten zusammenführte. Hat ihn gewonnen, obwohl Schuster, Hartmann und Böhme III fehlten. Hat auch verdient gewonnen. Der Exmeister verlor diesen Prestigekampf, da es sowohl am Zusammenhang wie an der nötigen Energie mangelte. Die Tore verteilten sich auf Böhme 5, Kühne 3 (der beim Stande 7 : 3 vorzeitig vom Platze mußte), Bellmann 1, und bei Dresdensia auf Neugebauer 3 und Scholz und Kaiser je 1.

Am Sonnabend beschließt der Meister mit einem Spiele gegen Südwest, das ebenfalls glatt gewonnen werden sollte, die so erfolgreiche Saison. Anwurf 7 Uhr in Freital.

Rasensport gegen Brandenburg 11 : 9 (4 : 2).

Nach einem überaus spannenden Kampfe trennten sich die beiden Neustädter Nachbarn mit diesem knappen Ergebnis. Der Meister der 1b-Klasse wehrte sich mit allen Kräften, aber vergebens.

Keine Fuß- und Handballspiele im Juli

Diesen Grundsatz macht der Verband Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine seinen Vereinen zur Vorschrift. Der Spielbetrieb im Fußball und Handball, der seit August letzten Jahres ohne Unterbrechung die Vorherrschaft führte, kommt damit einen Monat zur Ruhe, um den mehr auf den Sommerbetrieb eingestellten Sportarten Raum zu geben. Für die Leichtathletik brachte der Juli in den sonstigen Jahren den Höhepunkt mit dem Austragen der Gau-, Verbands- und schließlich Deutschen Meisterschaften. In diesem Jahre mußten mit Rücksicht auf die olympischen Wettkämpfe in Amsterdam die Gaukämpfe schon im Juni stattfinden, und auch die Verbandswettkämpfe kommen bereits am 30. Juni und 1. Juli zum Austrag, so daß der Juli nur noch die Deutschen Meisterschaften bringt. Um so mehr Zeit bleibt für das Schlag- und Faustballspiel übrig. Die Spiele um die Gaumeisterschaften in diesen Spielarten haben bereits eingesetzt, um mit der Ausspielung des Verbandsmeisters dann ihren Höhepunkt und Abschluß zu finden.

Die Leichtathleten des VMBB.

Im Kampf um die mitteldeutsche Meisterschaft am 30. 6. und 1. 7. 1928

Die Meisterschaften der Gaue, zum mindesten die der großen Gaue, sind vorüber und damit hat die letzte Heerschau über die Leichtathleten der Gaue stattgefunden, nach deren Ergebnis von den einzelnen Vereinen die Meldungen für die Meisterschaften des Verbandes in den meisten Fällen abhängig gemacht werden. Die Deutsche Sportbehörde hat in diesem Jahre für alle Verbände die Landesmeisterschaften für kommenden Sonnabend und Sonntag vorgeschrieben; sie erblickt in diesen den wichtigsten Prüfstein für die in 14 Tagen stattfindenden Deutschen Meisterschaften und nimmt als selbstverständlich an, daß die bei den Landesmeisterschaften ermittelten Besten bei erfolgversprechenden Leistungen zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften gemeldet werden. Besaßen aus diesem Grunde die Meisterschaften der Verbände der vergangenen Jahre einen besonderen Wert, so wird dieser in diesem Jahre ein bedeutend größerer, weil bereits nach den Ergebnissen der Landesmeisterschaften die erste namentliche Meldung für die olympischen Spiele in Amsterdam abgegeben werden muß. Damit besteht aber die Notwendigkeit, daß sich auch die Kandidaten der Turner an den Verbandsmeisterschaften beteiligen, um den erforderlichen Leistungsvergleich anstellen zu können. Eine Beteiligung der Turner an den Meisterschaften der Sportler, die schon seit Jahren für alle Deutschen offen sind, ließ also erst die Olympiade zur Tatsache werden.

Die Meisterschaften des VMBB. der Männer finden in Dresden auf dem Dresdensiaplatz und die der Frauen in Magdeburg auf dem Platze von Viktoria 96 statt.

Für Dresden meldeten 46 Vereine 137 Teilnehmer, für die 228 Meldungen abgegeben wurden. An den einzelnen Wettbewerben sollen teilnehmen: 100 Meter 20 Teilnehmer, 200 Meter 12 Teilnehmer, 400 Meter 11 Teilnehmer, 800 Meter 15 Teilnehmer, 1500 Meter 12 Teilnehmer, 5000 Meter 11 Teilnehmer, 10 000 Meter 12 Teilnehmer, 110 Meter Hürden 10 Teilnehmer, 400 Meter Hürden 10 Teilnehmer, Weitsprung 13 Teilnehmer, Hochsprung 12 Teilnehmer, Stabhochsprung 11 Teilnehmer, Diskuswerfen beidarmig 10 Teilnehmer, Diskuswerfen beidarmig 7 Teilnehmer, Hammerwerfen 11 Teilnehmer, Kugelstoßen beidarmig 10 Teilnehmer, Kugelstoßen beidarmig 7 Teilnehmer, Speerwerfen beidarmig 14 Teilnehmer, Speerwerfen beidarmig 6 Teilnehmer. Für die Staffeln wurden eingeschrieben: 4×100 Mtr. 4 Mannschaften, 4×400 Meter 5 Mannschaften, 4×1500 Meter 5 Mannschaften.

Am Sonnabend

6 Uhr abends wird die Veranstaltung mit den Vorläufen über 200 und 100 Meter eröffnet. Anschließend finden die Entscheidungskämpfe im Diskuswerfen beidhändig und im Hochsprung statt. 7.30 Uhr findet der Entscheidungskampf in der 4×100-Meter-Staffel statt, zu der sich fünf Mannschaften dem Starter stellen. Der vierte Entscheidungskampf im beidarmigen Diskuswerfen beginnt 7.40 Uhr. Um 8 Uhr treten 12 Teilnehmer zur Entscheidung im 1500-Meter-Lauf an. 8.10 Uhr Entscheidung für das 200-Meter-Wettlaufen. 8.20 Uhr fällt die Entscheidung im Langstreckenlauf über 5000 Meter und 8.30 Uhr im 110-Meter-Hürdenlaufen.

Am Sonntagvormittag

erfahren die Kämpfe ihre Fortsetzung mit vier Entscheidungen im Stabhochspringen, beidarmig Speerwerfen, beidarmig Kugelstoßen und Hammerwerfen. Zunächst Vor- und Zwischenläufe im 100-Meter-, 800-Meter- und 400-Meter-Laufen. Um 9 Uhr fällt die Entscheidung im Stabhochsprung und beidarmig Speerwerfen. 9.30 Uhr zwei Vorläufe für das 800-Meter-Laufen. Um 10 Uhr vier Vorläufe im 400-Meter-Wettlaufen. 10.10 Uhr treten sieben Wettkämpfer zum beidarmig Kugelstoßen an. 10.40 Uhr Vorläufe im 400-Meter-Hürdenlaufen. Anschließend Zwischenläufe über 100 Meter. Die Entscheidung im Hammerwerfen als letzte Vormittagskonkurrenz beginnt um 11 Uhr.

Am Sonntagnachmittag

fällt bereits um 2 Uhr die Entscheidung im Weitspringen, dem sich 2.20 Uhr das Speerwerfen beidhändig anschließt. 2.45 Uhr Entscheidungskampf im 10 000-Meter-Wettlaufen. Von 2.35 bis 3.25 Uhr Entscheidungen im 100-Meter-, 400-Meter- und 800-Meter-Wettlaufen. Das beidhändig Kugelstoßen nimmt 3.30 Uhr seinen Anfang. 3.50 Uhr 400-Meter-Hürdenlaufen. Mit der 4×1500-Meter- und 4×100-Meter-Staffel erreicht die Veranstaltung ihren Abschluß.

*

In Magdeburg sollen vertreten sein: 27 Vereine mit 127 Teilnehmerinnen und 286 Meldungen; hierbei sind die Meldungen enthalten, die für die eingeschobenen Mädchenwettkämpfe abgegeben wurden. Die einzelnen Meisterschaftswettbewerbe sind besetzt: 100 Meter 25 Teilnehmer, 800 Meter 13 Teilnehmer, Hochsprung 12 Teilnehmer, Weitsprung 18 Teilnehmer, Speerwerfen 9 Teilnehmer, Schlagballwerfen 9 Teilnehmer, Diskuswerfen 12 Teilnehmer, Kugelstoßen 11 Teilnehmer, Fünfkampf 7 Teilnehmer, 4×100-Meter-Staffel 11 Mannschaften; die Mädchenwettkämpfe vereinigen folgende Meldungen: Jahrgang 12/13 Kugelstoßen 9 Teilnehmer, Speerwerfen 5 Teilnehmer, Hochsprung 6 Teilnehmer, 100 Meter 16 Teilnehmer, 4×100-Meter-Staffel 7 Mannschaften, Jahrgang 14/15 Schlagballwerfen 2 Teilnehmer, Weitsprung 5 Teilnehmer, 50 Meter 7 Teilnehmer und 4×50-Meter-Staffel in 2 Mannschaften.

*

Dr. Peltzer läuft in Danzig. Zu den Athletikmeisterschaften des Baltischen Sportverbandes am 30. Juni und 1. Juli in Danzig hat, Dr. Peltzer in letzter Minute seine Meldung abgegeben.

Tennissport

Netzballturnier in Wimbledon. Die deutsche Meisterin Frl. Außem hat am Freitag eine weitere Klippe überstanden und sich durch einen Sieg über die Engländer in Strawson mit 6 : 1, 4 : 6, 6 : 1 bereits in die fünfte Runde gespielt. Der Hamburger Frenz, der sich bis dahin ebenfalls hervorragend gehalten hatte, fand in der vierten Runde in dem Amerikaner Hennessy seinen Bezwinger. Mit 6 : 4, 6 : 1, 6 : 3 mußte sich Frenz geschlagen bekennen. Auch Frl. Hoffmann, Hamburg, die das Damendoppel mit der Engländerin Satterthwaite bestritt, ist ausgeschieden. Das deutsch-englische Paar wurde bereits in der ersten Runde geschlagen. Einen hochinteressanten Kampf lieferten sich im Herreneinzel der Australier Patterson und Brugnon, Frankreich. Der Franzose gewann schließlich 6 : 3, 5 : 7, 6 : 4, 6 : 2. Im Herrendoppel triumphierten von Kehrling-Konzeluh über die englischen Gebrüder Fryzee mit 6 : 4, 7 : 5, 6 : 2.

Wassersport

SV. Neptun gegen Sparta-Dresdensia 6 : 2 (3 : 2)

war das Ergebnis des Wasserballspiels der beiden Ligamannschaften um den Titel „Gausieger 1928". Die Neptuner gingen so froh ins Zeug, daß ihnen die Gegner nach anfänglichem ausgeglichenem Spiel glatt unterlagen.

Dresdner Schwimmverein gegen SK. Poseidon 1 : 0 (1 : 0)

war die Ueberraschung des Tages, denn die DSV.-Leute galten bereits als Abstiegskandidaten. Die Entscheidung fiel schon in den ersten Minuten durch Stiner. Alle Anstrengungen der Poseidonen, den Ausgleich oder gar den Sieg zu erzwingen, blieben erfolglos.

Radsport

Internationales Abendrennen in Dresden

Die Reicher Abendrennen am 4. Juli bringen eine ganz vorzügliche Besetzung, sowohl bei den Fliegern als auch bei den Dauerfahrern. Auf den Ausgang des Länderkampfes der vier Weltmeister, in welchem Michard (Frankreich), der zum erstenmal nach Dresden kommt, Engel (Deutschland), Kaufmann (Schweiz) und Spears (Australien) starten werden. mann (Schweiz) und Spears (Australien) starten werden, ist man in der ganzen deutschen Radsportgemeinde gespannt. Um ein möglichst ausgeglichenes und einwandfreies Resultat zu erzielen, werden die vier genannten in drei verschiedenen Arten von Rennen aufeinandertreffen. Zuerst werden sie sich in Zweier-Läufen messen. Der jeweilige Sieger erhält drei Punkte; hierzu sind sechs Läufe nötig, damit jeder mit jedem zusammenkommt. Dann starten die vier Weltmeister in einem Hauptfahren über 1000 Meter. Nun erhält der Sieger 8, der Zweite 6, der Dritte 4 und der Vierte 2 Punkte. Zum Schluß bestreiten Michard, Kaufmann, Engel und Spears ein Punktefahren über 3000 Meter (6 Runden), in dem in jeder zweiten Runde eine Wertung ausgefahren wird. Die zweite und vierte Runde werden mit 5, 3, 2 und 1 Punkt, die letzte Runde mit 10, 6, 4, 2 Punkten, also doppelt gewertet werden. Derjenige Fahrer ist dann Sieger des Länderkampfes, der in allen drei Rennen zusammen die meisten Punkte für sich herausgefahren hat.

Neben diesem Länderkampf wird das Zusammentreffen von Grassin, Krewer, Sawall, Tollembeek, Leddy und Schmidt im Preis der Extraklasse interessieren. Das Rennen, das hinter großen Motoren gefahren wird, führt über die Strecke von 100 Kilometer und wird in zwei Läufen von 40 und 60 Kilometer ausgefahren. Grassin, Krewer, Sawall und Tholleembeek haben bei ihren letzten Rennen Großes geleistet.

Der Franzose Grassin, der zu den besten Fahrern der Welt zählt, gewann am Sonntag, den 17. Juni das Goldene Rad von Hannover in Bahnrekordzeit und schlug den Lokalmatador Möller, den französischen Meisterfahrer Paillard sowie Saufin und Benoit und erbrachte den Beweis, daß er sich wieder auf der Höhe seiner Leistungsfähigkeit befindet.

Unser deutscher Meister Walter Sawall konnte am letzten Sonntag in Berlin sowie am Dienstag beim Abendrennen in Leipzig durch zwei neue große Siege einmal mehr beweisen, daß er seinen Meistertitel mit Recht trägt.

Paul Krewer, der Liebling der Dresdner, hat ja bei seinem letzten großen Sieg im Goldenen Rad von Dresden wieder einmal gezeigt, daß ihm der Dresdner Zement besonders gut liegt, und er wird sicher am Mittwoch versuchen, seinen bisherigen vier großen Siegen in Dresden einen fünften anzureihen.

Der Belgier Tholleembeek gewann am 17. Juni in Zürich den großen Sommerpreis, wo er den neuen Schweizer Meisterfahrer Läuppi, Maronnier, Suter und andre abfertigen konnte und dadurch seine große Siegeserie, die ihn zu dem erfolgreichsten Fahrer Europas stempelt, fortsetzte.

Rund um das Ostragehege

Bekanntlich wiederholt am Sonntag die Ortsgruppe Dresden der Deutschen Radfahrerunion gemeinsam mit dem R. V. V. D. S. Misa die im Vorjahre recht erfolgreich verlaufene Rundenfahrt im Ostragehege. Bisher haben sich bereits rund 120 Fahrer in die Startliste eingetragen, die am Sonntagvormittag auf der fünfzigmal zu durchfahrenden Rundstrecke Onkel Toms Hütte, Schlachthofbrücke, Magdeburger Straße, Schlachthofstraße den Kampf um die 30 gestifteten wertvollen Preise aufnehmen wollen.

Das zweite Leipziger Sechstagerennen

Im Januar 1929 wird in der Halle 9 des Ausstellungsgeländes, also nicht in der neuen Halle 7, in der der letzte große Vorabend durchgeführt wurde, die Winterbahn-Saison des Vereins Sportplatz Leipzig beginnen. Vorbehaltlich der Genehmigung des Sommerverbandstages des Vereins Deutscher Radrennbahnen, der am 13. Juli in Köln stattfindet, werden in diesem Winter acht Radrennveranstaltungen mit international erstklassiger Besetzung im Achilleion durchgeführt werden. Den Abschluß bildet, wie in der vorigen Saison, wieder ein Sechstagerennen, das für die Tage vom 10. bis 16. Januar vorgesehen ist. Auch andere Sportarten sollen zu Worte kommen; so sind unter anderen wieder drei große Vorkampfabende geplant.

Um den Erfolg

dieser Anzeige zu prüfen, gewähre ich beim Einkauf meiner bekannt guten und preiswerten

Lederwaren, Lederkleidung, Sportartikel

bei Vorzeigung dies. Zeitung einen Rabatt v. 5 %

T. Albert, Bautzen

am Stadttheater